



<p>3. Methoden und Verfahren</p> <p>Erläutern Sie, welche Methoden und Verfahren Sie aus welchen Gründen angewendet haben. Es muss deutlich werden, welche wichtigen Schritte zur Erläuterung, Entwicklung und Klärung der Fragestellung notwendig waren und welche Ziele Sie dabei verfolgt haben.</p> <p>Arbeiten Sie mit den Fragen: Wozu? / Warum? / Womit? / Wie?</p> <p>Nennen Sie eventuell auch mögliche Alternativen.</p>	
<p>4. Medien</p> <p>Erläutern Sie, welche Medien Sie einsetzen werden und begründen Sie, warum die Wahl des Mediums aus inhaltlicher Sicht sinnvoll ist. Die Wahl des Mediums muss zur Aufgabestellung, zum Fach und zu den eingesetzten Visualisierungen passen.</p> <p>Erläutern Sie dann, wie das Medium und der Vortrag in einen Zusammenhang gebracht werden.</p>	
<p>5. Quellen/ Literatur</p> <p>Die Liste aller verwendeten Quellen, Materialien und Hilfsmittel muss vollständig sein! Es kann in Primär- und Sekundärliteratur unterteilt werden. Onlinepublikationen sollten gesondert aufgeführt werden.</p> <p>Beachten Sie folgende Konvention: Nachname Komma Vorname (Semikolon falls es einen zweiten Autoren gibt) in Klammern: Erscheinungsjahr Doppelpunkt Titel des Buches Komma Erscheinungsort Punkt</p> <p>Beispiel: Brüning, Ludger; Saum, Tobias (2007): Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren. Grafisches Strukturieren mit Strategien kooperativen Lernens, Essen.</p> <p>Bei Online-Publikationen, wenn der Autor bekannt ist, gleiche Notierung Komma URL mit Datum des Zugriffs</p> <p>Beispiel: Weber-Wulff, Debora (2002): Schummeln im Internet, Praxistipps aus der Sicht einer Professorin, <a href="http://www.unikik.uni-hannover.de/downloads/schummeln.pdf">www.unikik.uni-hannover.de/downloads/schummeln.pdf</a> (Zugriff: 7.7.2021).</p> <p>Oder: <a href="http://www.teachsam.de">www.teachsam.de</a> (unter dem Stichwort: „Präsentation“ (Zugriff: ...))</p>	
<p>Selbständigkeitserklärung:</p> <p>„Ich versichere, dass die Präsentation von mir selbstständig erarbeitet wurde und ich keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Diejenigen Teile der Präsentation, die anderen Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.“ (1)</p>	
<p>(Ort, Datum)</p>	<p>Unterschrift der Schülerin/ des Schülers</p>

**Abgabetermin: spätestens eine Woche vor dem Präsentationstermin bei der jeweiligen Fachlehrkraft!**

- (1) Bei jeder unkommentierten Nutzung fremder Texte, Bilder, Karten etc. handelt es sich um einen Täuschungsversuch. In der Abiturprüfung führt ein Täuschungsversuch zum Ausschluss von der Abiturprüfung, wenn die Täuschung später entdeckt wird, kann das Abitur auch nachträglich aberkannt werden. (siehe dazu APO-AH, § 28,2 und §28,3)